

KORE MINING KONZENTRIERT SICH AUF FORTGESCHRITTENE US-GOLDPROJEKTE FÜR WACHSTUM IM JAHR 2021

Bohrungen auf hoch priorisierten Zielen in Long Valley und Imperial für Neuentdeckungen und Ressourcenwachstum

Vancouver, BC 3. Februar 2021 - KORE Mining Ltd. (TSXV: KORE | OTCQX: KOREF) ("**KORE**" oder das "**Unternehmen**" - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/kore-mining-ltd/>) freut sich, Pläne für systematische Explorationen im Jahr 2021 sowohl auf dem Goldprojekt Imperial ("Imperial") als auch auf dem Goldprojekt Long Valley ("Long Valley") bekannt zu geben, wo im Rahmen erfolgreicher Programme im Jahr 2020 eine Reihe von Ressourcenwachstum und neue Entdeckungsbohrziele identifiziert wurden. Sowohl Imperial als auch Long Valley verfügen mit über 26.000 bzw. 16.000 Hektar an Claims über Potenzial im Distriktmaßstab, befinden sich zu 100 % im Besitz und weisen auf einem Großteil der Claims keine Lizenzgebühren auf.

Imperial Exploration Arbeitsprogramm und Meilensteine

- Bodenproben und Kartierungsergebnisse von Imperial bis Picacho werden im März 2021 erwartet
- Detaillierte Bodenbeprobung um erste Goldanomalien für Mesquite-Imperial im 1. Quartal 2021
- Infill-IP-Geophysik von Mesquite (Equinox - EQX:TSX, EQX:NYSE) an Imperial in H1 2021
- Erster Durchgang IP-Geophysik zwischen Imperial und Picacho in H1 2021
- Genehmigungen für Bohrungen zur Erweiterung der Ressourcen und für neue Entdeckungen werden für Mitte 2021 erwartet
- Kostengünstige Bohrungen zur Erprobung oberflächennaher, hochprioritärer neuer Fundziele in H2 2021 geplant

Long Valley Explorationsarbeitsprogramm und Meilensteine

- Genehmigung für Ressourcenwachstum-Bohrprogramm in Q1 2021 erwartet
- Bohrungen zur Erweiterung der oberflächennahen Goldressourcen und hochgradiger darunterliegender Sulfidziele Mitte 2021
- Kartierung und Beprobung eines neu abgesteckten 16.000 Hektar großen Landpakets zur Identifizierung neuer Goldziele
- Folge-IP-Geophysik zur Definition von Verwerfungsstrukturen auf neuen Goldanomalien in H2 2021

Scott Trebilcock, CEO von KORE, erklärt: "KORE konzentriert sich auf das Explorationswachstum in seinen US-Vermögenswerten, nachdem das gesamte Portfolio im Jahr 2020 Wert geschaffen hat. Die Aktionäre können sich auf die Wertschöpfung durch kostengünstige Exploration freuen. Beide Projekte verfügen über flache, gut definierte Ressourcen mit ertragreichen vorläufigen wirtschaftlichen Bewertungen und haben eine Vielzahl von Ressourcenexpansionszielen, die durch die Feldarbeiten 2020 definiert wurden. Darüber hinaus kontrolliert KORE den gesamten Goldbezirk um Imperial und ein großes Claim-Gebiet um Long Valley. Beide Gebiete haben flache Bohrziele mit hoher Priorität, um mit kostengünstigen Erkundungsbohrprogrammen neue Entdeckungen zu machen."

Herr Trebilcock fährt fort: "Parallel zum Wachstum durch Exploration wird KORE Imperial weiter in Richtung einer Produktionsentscheidung vorantreiben. KORE ist auf dem Weg, ein mittelgroßer Goldproduzent zu werden, mit einer Produktion von bis zu 350.000 Unzen Gold pro Jahr zwischen Imperial und Long Valley zusammen. "

KORE bereitet seine Ziele mit höchster Priorität vor und erwartet Updates, sobald das Explorationsteam des Unternehmens die nächsten Schritte in den kommenden Wochen bestätigt.

Imperial Exploration Details

Imperial verfügt über eine Mineralressourcenschätzung mit einer positiven Preliminary Economic Assessment ("PEA"), die am [6. April 2020](#) veröffentlicht wurde und die folgenden Highlights aufweist:

- Robuste Wirtschaftlichkeit: 642 Mio. C\$ NPV5%* nach Steuern mit 52% IRR bei 1.600 US\$ pro Unze Gold
- Projekt mit geringer Kapitalintensität mit nur 143 Mio. US\$ Kapitalkosten vor der Produktion
- 146.000 Unzen Gold pro Jahr über 8 Jahre für 1,2 Millionen Unzen Gesamtproduktion; und
- Technisch einfaches Projekt: flacher Tagebau, Run-of-Mine Haufenlaugung mit bestehender Infrastruktur.

KORE verfolgt eine Wertsteigerung über die PEA hinaus durch eine Ressourcenerweiterung und die Exploration des Mesquite-Imperial-Picacho-Distrikts (der "Distrikt"), einem 28 km langen Goldtrend, der auf Imperial zentriert ist. Die drei Hauptlagerstätten - Mesquite, Imperial und Picacho - wurden alle durch Aufschlüsse entdeckt, während der Rest des Distrikts unter alluvialer Bedeckung liegt und weitgehend unerforscht ist. **Abbildung 1** zeigt die Claims des Bezirks Mesquite-Imperial-Picacho.

KORE setzt IP-Geophysik ein, um die kontrollierenden Verwerfungsstrukturen zu interpretieren, die die Mineralisierung in den Lagerstätten des Distrikts beherbergen, und um unter die alluviale Abdeckung zu schauen. Bodenproben aus trockenen Flussbetten (Arroyos) werden verwendet, um die Bohrziele auf den Verwerfungsstrukturen weiter zu priorisieren.

Die erste IP-Untersuchung wurde im ersten Halbjahr 2020 abgeschlossen, zuerst über der Lagerstätte Imperial und dann schrittweise in Richtung Mesquite. Die intakte Lagerstätte Imperial zu haben, um die geophysikalischen Signaturen "abzustimmen" oder "Fingerabdrücke" zu erstellen, erhöht die Zuversicht, neue Entdeckungen unter dem Schwemmland entlang des Trends anzupeilen, erheblich. Details zu den Arbeiten wurden am [7. Januar 2020](#) und am [29. April 2020](#) veröffentlicht. Die interpretierten Verwerfungen wurden durchgängig von Mesquite bis Imperial nachverfolgt.

Im Anschluss an die IP-Geophysik führte KORE in der zweiten Jahreshälfte 2020 Kartierungen und erste Bodenprobennahmen auf dem gesamten 28 km langen Mesquite-Imperial-Picacho-Trend durch, um diskrete Bohrziele weiter zu definieren, was erst am vergangenen Wochenende abgeschlossen wurde. Die Ergebnisse aus dem Imperial-Mesquite-Teil des Bezirks wurden am [8. Dezember 2020](#) veröffentlicht. **Abbildung 2** zeigt die westliche Hälfte des Distrikts (Mesquite-Imperial) mit drei großen Explorationsgebieten - Mesquite East, Ogilby und Imperial West. Die Proben aus dem Gebiet Imperial befinden sich im Labor und die Proben aus Imperial-Picacho werden für das Labor vorbereitet. Die Ergebnisse werden in mehreren Chargen bis Q1 2021 erwartet.

KORE plant, die identifizierten Bodenanomalien mit weiteren detaillierten Bodenprobenrastern und geophysikalischen Infill-Untersuchungen in H1 2021 weiter zu verfolgen.

KORE wartet derzeit auf die Genehmigung für ein 168-Pad-Bohrprogramm über ein Plan of Operations ("PO")-Verfahren mit dem Bureau of Land Management vor Ort. Die Genehmigungen werden für Mitte 2021 erwartet. Der Beginn der Bohrtests für die Ziele mit der höchsten Priorität ist für H2 2021 geplant, vorbehaltlich der Genehmigung.

Details zur Erkundung von Long Valley

Long Valley verfügt über eine Mineralressourcenschätzung mit einer positiven PEA, die am [27. Oktober 2020](#) veröffentlicht wurde und die folgenden Highlights aufweist:

- Robuste Wirtschaftlichkeit: 376 Mio. C\$ NPV5%* nach Steuern mit 48% IRR bei 1.600 US\$ pro Unze Gold
- 102.000 Unzen Gold pro Jahr über 7 Jahre für 0,7 Millionen Unzen Gesamtproduktion; und
- Technisch einfaches Projekt: flacher Tagebau, Haufenlaugung mit nahe gelegener Infrastruktur.

Die oberflächennahe Mineralisierung von Long Valley hat eine Reihe von Step-Out-Bohrzielen in alle Richtungen. Das Projekt kann durch neue Entdeckungen auf den kürzlich abgesteckten Claims (siehe Pressemitteilung vom [1. Dezember 2020](#) und **Abbildung 3**), die das Potenzial haben, parallele mineralisierte Strukturen zu beherbergen, ähnlich jener, die die aktuellen Ressourcen beherbergen, weiter ausgebaut werden. Eine zusätzliche Mineralisierung könnte die Lebensdauer der Mine verlängern, die Kapitalintensität reduzieren und höhere wirtschaftliche Erträge des Projekts generieren, die in der positiven PEA modelliert wurden. Eine Zusammenfassung der Oxid-Erweiterungsziele ist in **Abbildung 4** enthalten.

Da es sich bei Long Valley um eine vollständig intakte epithermale Lagerstätte mit einer großen Fläche an der Oberfläche handelt, besteht zudem das Potenzial für hochgradige Sulfide in den darunter liegenden Zuführungsstrukturen. Die Entdeckung hochgradiger Sulfide würde zusätzliche Erschließungswege für Long Valley eröffnen, wie etwa den Untertagebau. Eine Zusammenfassung der Sulfiderweiterungsziele, die als Zubringerstrukturen interpretiert wurden, ist in den KORE-Pressemitteilungen vom [30. Januar 2020](#) und [24. März 2020](#) enthalten.

KORE erteilt derzeit die Genehmigung für ein Bohrprogramm bei Long Valley. Das Genehmigungsverfahren läuft seit Mitte 2020 und die Genehmigungen werden im 1. Quartal 2021 erwartet.

KORE plant ein kostengünstiges Bohrprogramm, um die höchstpriorisierten Oxid- und Sulfidziele im Jahr 2021 zu testen. Die Bohrungen sind für Mitte 2021 geplant, vorbehaltlich der Genehmigungsfristen des US Forest Service und der Genehmigungsbedingungen.

KORE plant außerdem eine IP-geophysikalische Untersuchung in H2 2021, um neue Strukturen auf den kürzlich abgesteckten Claims zu definieren, auf denen neue Entdeckungen angepeilt werden können.

KORE verpflichtet sich, innerhalb der strengen Umwelt- und Arbeitsstandards von Kalifornien zu arbeiten. KORE plant, die Bohrplätze gleichzeitig zu rekultivieren und sicherzustellen, dass Maßnahmen ergriffen

werden, um jegliche Auswirkungen auf biologische und kulturelle Ressourcen zu minimieren. KORE hat die Bohrprogramme so konzipiert, dass das bestehende öffentliche Straßen-/Wegenetz in diesem Gebiet optimal genutzt wird, um neue Störungen zu begrenzen, und das Unternehmen wird die Standorte der Bohrlöcher je nach Bedarf anpassen, um empfindliche Standorte zu vermeiden, sollten diese angetroffen werden.

Über das Imperial Gold Projekt

KORE besitzt 100 % des Distrikts Mesquite-Imperial-Picacho, der aus 26.323 Acres auf 1.007 Claims besteht, die den gesamten 28 Kilometer langen Trend von der in Betrieb befindlichen Mine Mesquite (Equinox Gold - TSX:EQX) bis zur stillgelegten Mine Picacho umfassen und KOREs Projekt Imperial einschließen, wie in **Abbildung 1** dargestellt. Die Imperial-Ressource, die Gegenstand einer sehr erfolgreichen vorläufigen wirtschaftlichen Bewertung 2020 war, die am [6. April 2020](#) veröffentlicht wurde, befindet sich ungefähr in der Mitte des Distrikts. KORE plant, den PEA-Minenplan für Imperial Mitte 2021 in die Genehmigungsphase zu überführen, sobald sie die Bohrgenehmigungen erhalten haben.

Im Distrikt befindet sich das Gold in lokalen Verwerfungsstrukturen, die mit einer Reihe von regionalen Verwerfungen verbunden sind, die die bekannten Distrikt-Lagerstätten miteinander verbinden. Diese drei Distrikt-Lagerstätten (Mesquite-Imperial-Picacho) wurden in freiliegenden Aufschlüssen und durch Seifenabbau entdeckt. Der Rest des Distrikts ist von Schwemmland bedeckt und wurde nie systematisch mit modernen Techniken erkundet.

Imperial ist eine strukturell kontrollierte epithermale Goldlagerstätte mit mittlerer Sulfidierung. Die zu 100 % aus Oxidgold bestehende Lagerstätte ist derzeit auf einer Länge von 2,44 Kilometern und einer Breite von bis zu 0,75 Kilometern definiert und ist sowohl entlang des Streichs als auch neigungsabwärts offen. Sie befindet sich in einer flach nach Südwesten abfallenden, amphibolitischen, metamorphen Gesteinsreihe entlang eines west-nordwestlich verlaufenden, leicht geneigten regionalen Überschiebungssystems. Das Überschiebungsbruchsystem steuert die regionale Geometrie der Mineralisierung. Ost-West streichende, normale Verwerfungen nach der Mineralisierung kontrollieren die Geometrie der Mineralisierung auf dem Grundstück. Die geophysikalische Charakterisierung der Lagerstätte und der regionalen Kontrollstrukturen ist ein wesentlicher Bestandteil der Exploration nach zusätzlichen Ressourcen.

Über das Long Valley Projekt

Long Valley ist ein zu 100 % unternehmenseigenes epithermales Goldprojekt, das sich im Mono County in Kalifornien befindet, wie in **Abbildung 3** zu sehen ist. Die Long Valley-Lagerstätte ist eine intakte epithermale Goldlagerstätte mit einem 2,5 km mal 2 km großen Oxidgold-Fußabdruck. Die Lagerstätte war Gegenstand einer äußerst erfolgreichen PEA, die [am 27. Oktober 2020](#) veröffentlicht wurde.

Bei der Lagerstätte Long Valley handelt es sich um eine intakte epithermale Gold-/Silberlagerstätte mit geringer Sulfidierung, die in einer Mischung aus feinen bis groben vulkanogenen Sedimentlithologien enthalten ist. Die Mineralisierung bei Long Valley hat sich aufgrund einer Kombination aus tief verwurzelten Verwerfungsstrukturen und einem Wiederauftreten von Rhyolith innerhalb einer aktiven Caldera entwickelt. Die Verwerfungsstruktur Hilton Creek durchquert die Caldera und diente als Flüssigkeitsleitung für die Interaktion mit dem darunter liegenden hydrothermalen System, während das Wiederaufsteigen des Rhyoliths eine spröde Frakturierung der Sedimente verursachte und Hohlräume

oder Falten für die Mineralisierung und Goldablagerung schuf. Die Kombination dieser Faktoren führt zu stark alterierten Kaolin- und Quarz-Hämatit-Zonen, die die primäre Grundlage für die Goldmineralisierung darstellen.

Die Hilton Creek-Verwerfung ist nördlich und südlich noch nicht ausreichend erkundet und mehrere parallele Strukturen wurden mittels Geophysik definiert, wobei die östliche einen Teil der aktuellen Mineralressourcen beherbergt und die westliche noch nicht erkundet wurde. Long Valley ist daher offen für neue Oxid-Entdeckungen in alle Richtungen.

* Die Umrechnung des NPV 5% für Imperial und Long Valley bei 1.600 C\$ Gold verwendet 0,7 US\$ pro \$C.

Über KORE Mining

KORE ist zu 100 % Eigentümer der Goldprojekte Imperial und Long Valley in Kalifornien. Beide Projekte haben positive wirtschaftliche Bewertungen, die KORE auf den Weg zu einer Goldproduktion von bis zu 350.000 Unzen bringen. KORE wird von dem strategischen Investor Eric Sprott unterstützt, der 26% der Basisaktien von KORE besitzt. Das Management und der Vorstand von KORE sind mit den Aktionären abgestimmt und besitzen weitere 38% der ausstehenden Basisaktien. KORE entwickelt aktiv sein Imperial-Gold-Projekt und betreibt eine aggressive Exploration in seinem gesamten Portfolio.

Weitere Informationen zu Imperial und KORE finden Sie auf der Website des Unternehmens unter www.koremining.com oder kontaktieren Sie uns unter info@koremining.com oder telefonisch unter (888) 407-5450.

Im Auftrag von KORE Mining Ltd

"Scott Trebilcock"

CEO

(888) 407-5450

Investor Relations

Arlen Hansen, KIN Communication

1-888-684-6730

kore@kincommunications.com

In Europa:

Swiss Resource Capital AG

Jochen Staiger

info@resource-capital.ch

www.resource-capital.ch

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen technischen Informationen bezüglich des Goldprojekts Imperial und des Projekts Long Valley wurden von Marc Leduc, P.Eng., dem COO von KORE, der als qualifizierte Person gemäß National Instrument 43-101 für die technischen Angelegenheiten dieser Pressemitteilung verantwortlich ist, geprüft und genehmigt.

Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Mitteilung.

Vorsichtsmaßnahme in Bezug auf zukunftsgerichtete Informationen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen in Bezug auf die zukünftige Geschäftstätigkeit des Unternehmens und andere Aussagen, die keine historischen Fakten darstellen. Zukunftsgerichtete Aussagen werden häufig durch Begriffe wie "wird", "kann", "sollte", "antizipieren", "erwartet", "beabsichtigt", "deutet an" und ähnliche Ausdrücke gekennzeichnet. Alle Aussagen in dieser Pressemitteilung, die keine historischen Tatsachen darstellen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, Aussagen über die zukünftigen Pläne und Ziele des Unternehmens, sind zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen in dieser Pressemitteilung beinhalten, beschränken sich jedoch nicht auf, Aussagen in Bezug auf: die endgültigen Ergebnisse zukünftiger Explorationsarbeiten, einschließlich weiterer Kartierungen und Probenahmen und des Zeitplans für deren Abschluss, die Ergebnisse der PEAs für die Projekte Imperial und Long Valley, einschließlich zukünftiger Möglichkeiten, den prognostizierten Nettogegenwartswert (NPV) für die Projekte Imperial und Long Valley, den Zeitplan für die Genehmigungen und die Fähigkeit, die erforderlichen Genehmigungen zu erhalten, den Markt und den zukünftigen Preis von und die Nachfrage nach Gold sowie die anhaltende Fähigkeit, mit den Interessenvertretern, einschließlich aller Regierungsebenen, zusammenzuarbeiten. Solche zukunftsgerichteten Aussagen und alle Annahmen, auf denen sie beruhen, werden in gutem Glauben gemacht und spiegeln unsere derzeitige Einschätzung bezüglich der Richtung unseres Geschäfts wider. Das Management ist der Ansicht, dass diese Annahmen angemessen sind. Zukunftsgerichtete Informationen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften des Unternehmens wesentlich von den zukünftigen Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, die in den zukunftsgerichteten Informationen ausgedrückt oder impliziert werden.

Solche Faktoren beinhalten unter anderem: Risiken im Zusammenhang mit den Explorations- und Erschließungsaktivitäten in den Projekten des Unternehmens und Faktoren, die sich darauf beziehen, ob die Gewinnung von Mineralien wirtschaftlich rentabel sein wird oder nicht; Risiken im Zusammenhang mit dem Bergbau und den Gefahren und Risiken, die normalerweise bei der Exploration, Erschließung und Produktion von Mineralien auftreten, wie z.B. ungewöhnliche und unerwartete geologische Formationen, Steinschlag, seismische Aktivitäten, Überschwemmungen und andere Bedingungen, die bei der Gewinnung und dem Abtransport von Materialien auftreten; Ungewissheiten in Bezug auf behördliche Angelegenheiten, einschließlich des Erhalts von Genehmigungen und der Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften, die die Exploration, Erschließung, Produktion, Steuern, Arbeitsnormen, Gesundheit am Arbeitsplatz, Abfallentsorgung, giftige Substanzen, Landnutzung, Umweltschutz, Standortsicherheit und andere Angelegenheiten regeln, sowie die Möglichkeit, dass bestehende Gesetze und Vorschriften von den zuständigen Behörden geändert oder strenger umgesetzt werden; Ungewissheiten hinsichtlich der Schätzung von Mineralressourcen, wobei die Schätzungen auf Basis der tatsächlichen Produktionserfahrungen revidiert werden müssen (entweder nach oben oder nach unten); Risiken in Bezug auf schwankende Metallpreise und die Fähigkeit, die Projekte des Unternehmens im Falle sinkender Metallpreise gewinnbringend zu betreiben und die Notwendigkeit, die Machbarkeit eines bestimmten Projekts neu zu bewerten, dass die geschätzten Ressourcen abgebaut werden oder dass sie zu den geschätzten Raten abgebaut werden; Risiken im Zusammenhang mit den Eigentumsrechten an den

Liegenschaften des Unternehmens, einschließlich des Risikos, dass die Eigentumsrechte des Unternehmens von Dritten angefochten oder angezweifelt werden; die Fähigkeit des Unternehmens, rechtzeitig und zu angemessenen Kosten auf die erforderlichen Ressourcen, einschließlich Bergbauausrüstung und Personal, zuzugreifen; der Wettbewerb innerhalb der Bergbauindustrie bei der Entdeckung und dem Erwerb von Liegenschaften durch andere Bergbauunternehmen, von denen viele über größere finanzielle, technische und andere Ressourcen verfügen als das Unternehmen, unter anderem beim Erwerb von Mineralien-Claims, Pachtverträgen und anderen Mineralienbeteiligungen sowie bei der Anwerbung und Bindung von qualifizierten Mitarbeitern und anderem Personal; Zugang zu geeigneter Infrastruktur, wie z.B. Straßen, Energie- und Wasserversorgung in der Nähe der Liegenschaften des Unternehmens; und Risiken, die mit dem Entwicklungsstadium des Unternehmens zusammenhängen, einschließlich Risiken in Bezug auf begrenzte finanzielle Ressourcen, begrenzte Verfügbarkeit zusätzlicher Finanzierungen und potenzielle Verwässerung bestehender Aktionäre; Abhängigkeit von seinem Management und Schlüsselpersonal; Unfähigkeit, eine angemessene oder beliebige Versicherung zu erhalten; Gefährdung durch Rechtsstreitigkeiten oder ähnliche Ansprüche; derzeit unrentable Operationen; Risiken hinsichtlich der Fähigkeit des Unternehmens und seines Managements, das Wachstum zu managen; und potenzielle Interessenkonflikte.

Zusätzlich zu der obigen Zusammenfassung werden weitere Risiken und Ungewissheiten im Abschnitt "Risiken" in der Management Discussion and Analysis des Unternehmens für das am 31. Dezember 2019 endende Geschäftsjahr beschrieben, die am 27. April 2020 erstellt wurde und unter dem Emittentenprofil des Unternehmens auf www.sedar.com verfügbar ist.

Das Unternehmen lehnt jede Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder Ergebnisse, es sei denn, dies wird von den geltenden Wertpapiergesetzen verlangt. Es kann nicht garantiert werden, dass sich zukunftsgerichtete Informationen als zutreffend erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse erheblich von den in solchen Aussagen erwarteten abweichen können. Dementsprechend sollte sich der Leser nicht in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Informationen verlassen.

Es gibt keine Gewissheit, dass die gesamte oder ein Teil der Mineralressource in eine Mineralreserve umgewandelt werden kann. Es ist ungewiss, ob weitere Explorationen eine Verbesserung der Klassifizierung der angezeigten oder abgeleiteten Mineralressource ermöglichen werden. Mineralressourcen sind keine Mineralreserven und haben keine nachgewiesene wirtschaftliche Rentabilität.

ABBILDUNG 1: KARTE DER IMPERIAL-GOLDPROJEKT-CLAIMS

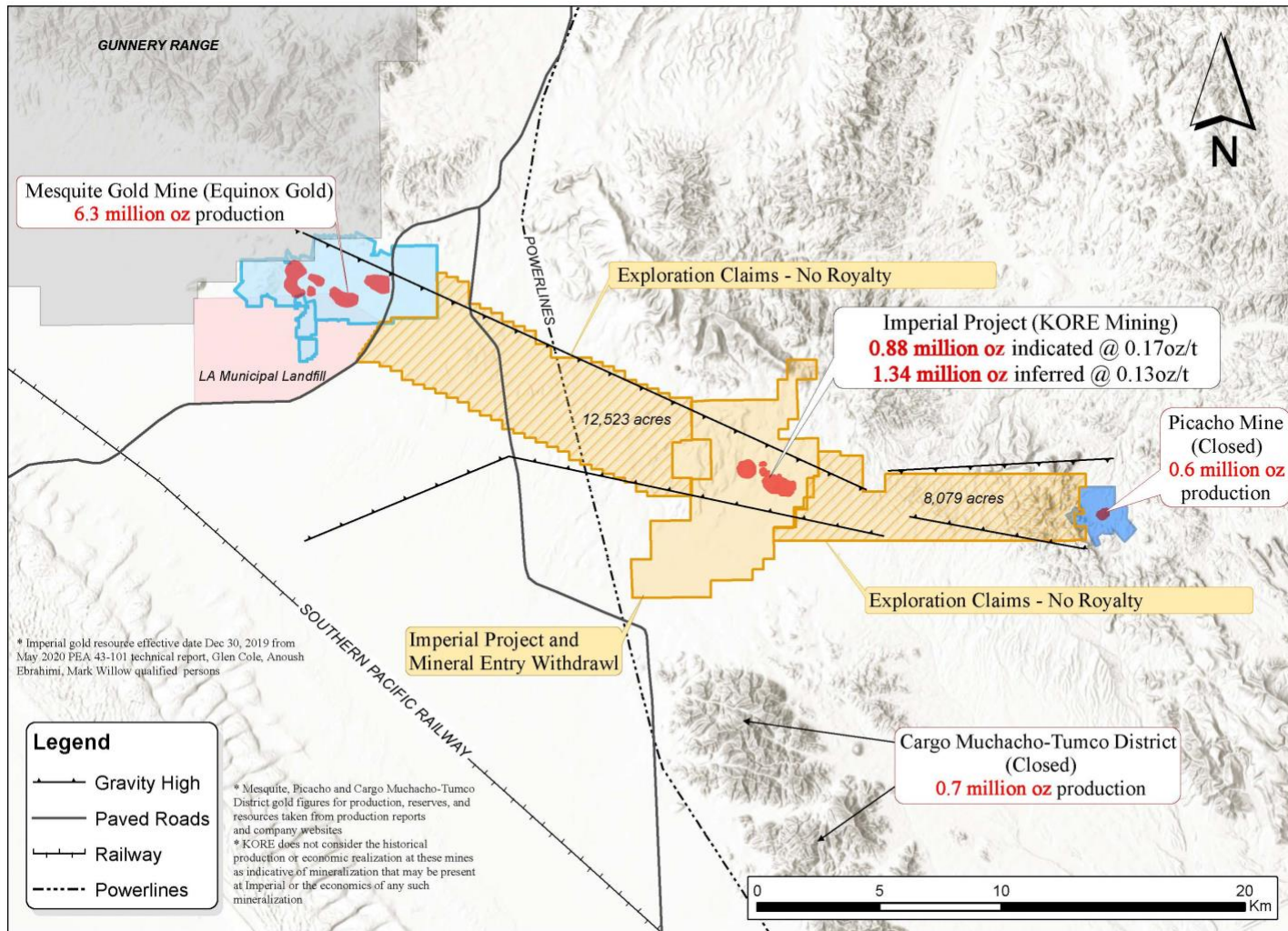


ABBILDUNG 2: GOLDANOMALIEN MIT STRUKTURELLER ZIELSETZUNG

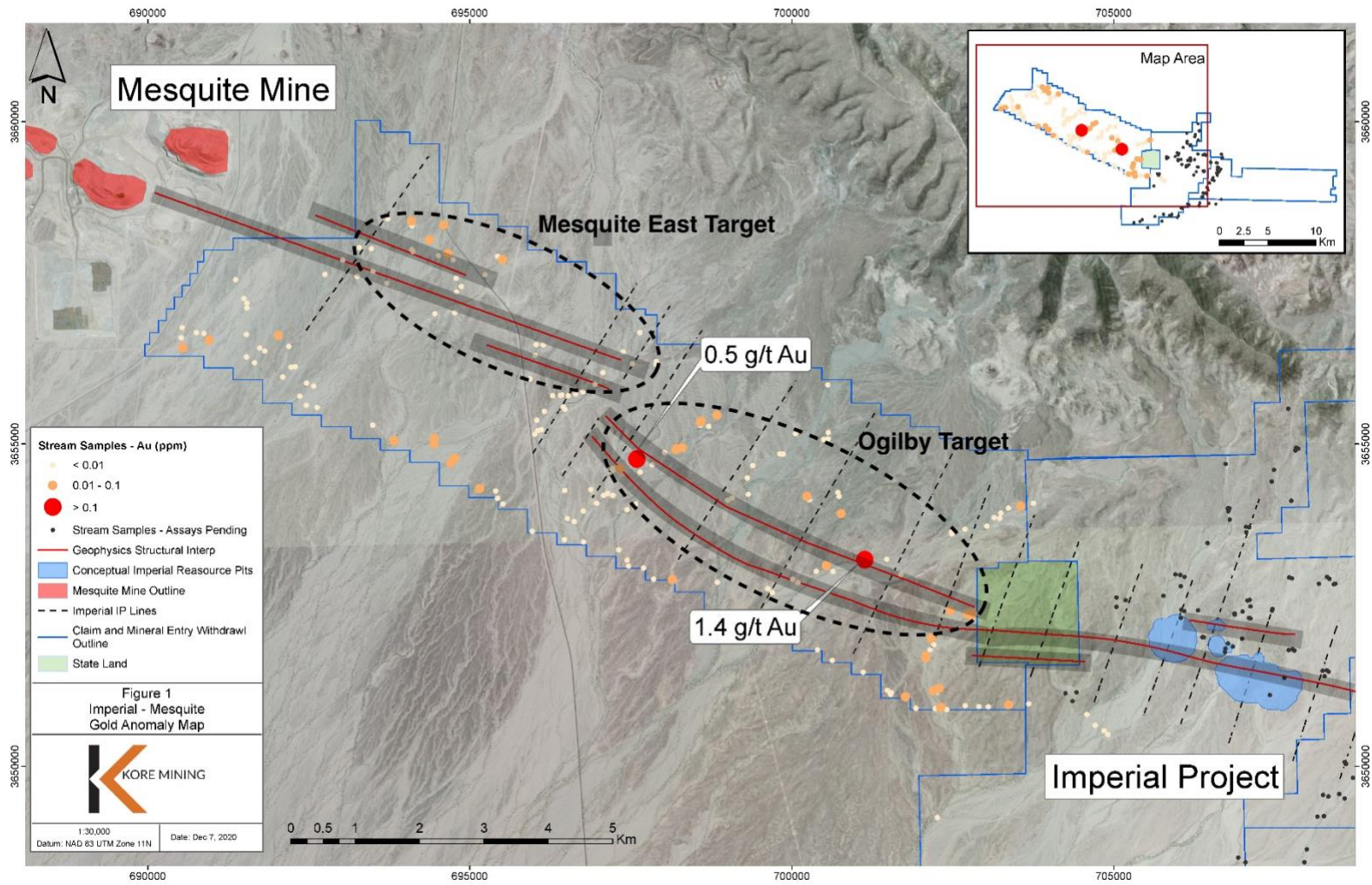


ABBILDUNG 3: KARTE DES LONG VALLEY CLAIMS

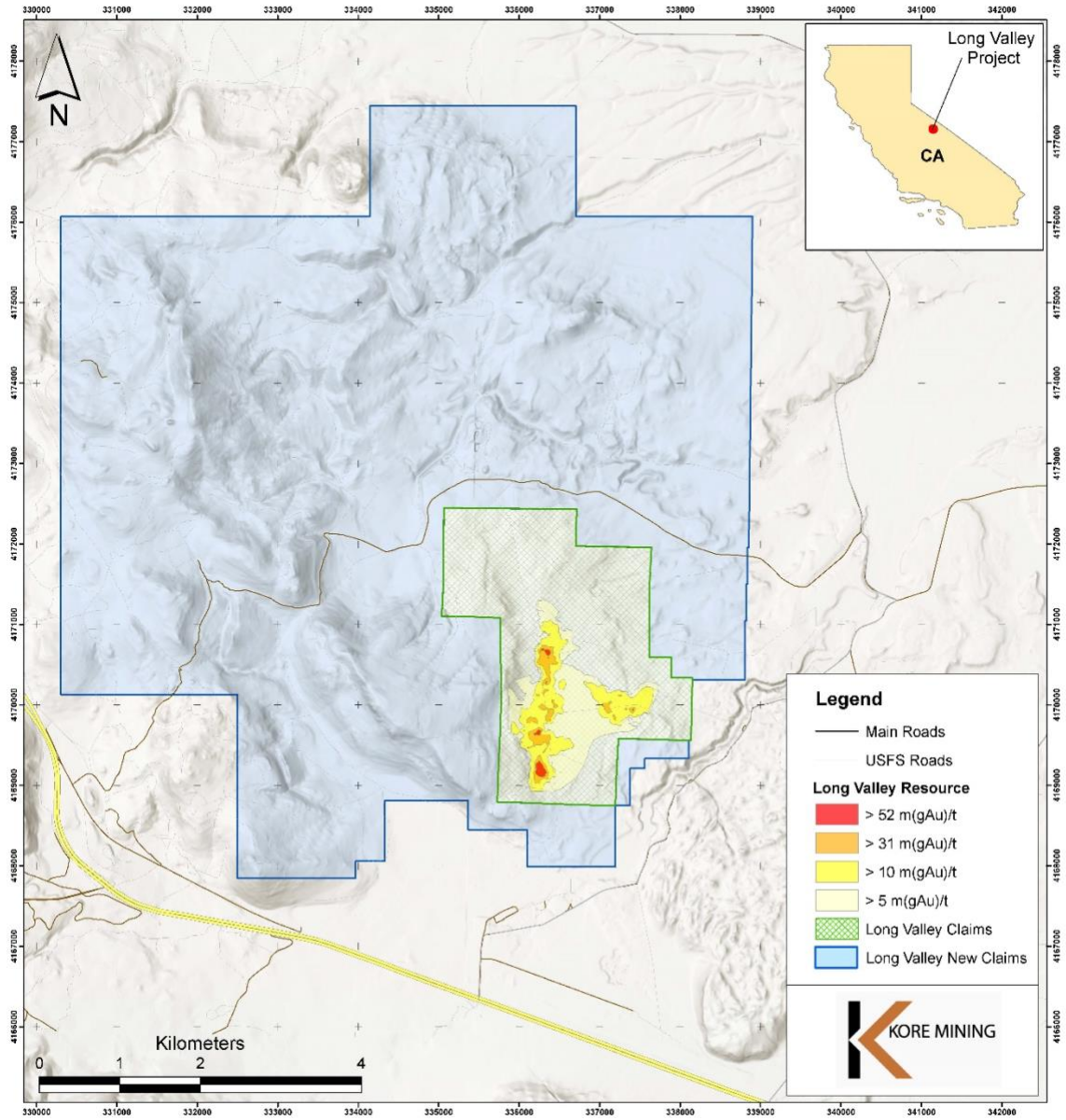


ABBILDUNG 4: LONG VALLEY OXID GOLD WACHSTUMSZIELE

